

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

3 000 Euro für den Schwimmverein

Der OSSV Kamenz freut sich über den zweiten Titel „Verein des Jahres“. Und vor allem über die Zuwendung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

17.04.2015 Von Frank Oehl



Bei der offiziellen Vereinsehrung mit OSD-Regionalmanager Helmar Frei (l.) freuen sich Vereinspräsidentin Diana Karbe und Jugendwart Carsten Stephan über die Urkunde und den Scheck über 3000 Euro.

© Toni Kretschmer

Stimmzettel-erprobt, spätestens seit den Erfahrungen, die in den Umfragen zum „Sportler des Kreises Kamenz“ jahrelang gesammelt wurden. Soweit zur Folgerichtigkeit.

Allerdings wusste natürlich keiner der Stimmzettelsammler, wie die anderen Vereine abschnitten würden. Vizepräsident Sandro Schoop: „Wir hätten uns auch über 500 Euro für den 3. Platz gefreut.“ Nun also ist es das Sechsfache geworden. Entsprechend selig waren jetzt bei der offiziellen Vereinsehrung auch Vereinspräsidentin Diana Karbe und Jugendwart Carsten Stephan, die die Urkunde und den Scheck über 3000 Euro in Empfang nahmen. Der Titel „Verein des Jahres 2014“ ist schön, aber das Geld kann der Verein nun wirklich gut gebrauchen. Seit der kreislichen Gebührenerhöhung für die Schwimmhallennutzung in Kamenz – die jetzt erstmals voll greift – muss der etwa 450-köpfige Verein mit den Abteilungen Schwimmen, Mastersschwimmen, Radsport, Triathlon, Volleyball, Herz-, Rehabilitations- und Behindertensport auf die Rücklage zurückgreifen. Schoop: „3000 Euro ist etwa die Summe, die wir im Monat für die Schwimmhalle hinlegen.“ Derzeit bereitet der OSSV z. B. den Blütenlauf mit Radwettbewerben am 3. Mai, das Schwimmen für Demokratie und Toleranz am 28. Juni in Kamenz oder den Swim & Run an der Luise am 1. August mit vor. Auch da wird Geld benötigt ...

Was macht ein Verein mit einem plötzlichen Geldsegen von 3000 Euro? Der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz (OSSV) trifft sich heute zur Jahresversammlung in der Kabi. Da könnte auch diese erfreuliche Fragestellung behandelt werden. Denn inzwischen hat es sich herumgesprochen: Der OSSV ist in der Gemeinschaftsaktion von Ostsächsischer Sparkasse Dresden und Sächsischer Zeitung zum zweiten Mal nach 2006 mit der höchsten Auszeichnung bedacht worden: „Verein des Jahres“. Diesmal für die Aktivitäten aus 2014, die sich in der Tat sehen lassen können und oft auch für Schlagzeilen in der SZ gesorgt hatten. Diesmal freilich kommt der Sieg überraschend und folgerichtig zugleich.

Zum ersten Mal wurden die Podestplätze in den Kategorien Kultur, Soziales und Sport in Dresden und im Umland der Landeshauptstadt vom Bürger vergeben. Jeder konnte im Internet oder per Stimmzettel aus den zuvor von einer Jury nominierten 60 Vereinen der Stadt und der Region seinen Verein ankreuzen. 20 000 Umfrageteilnehmer haben sich dabei für den OSSV entschieden – als einer der größten Vereine des Landkreises Bautzen ist man

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/3-000-euro-fuer-den-schwimmverein-3083535.html>